

Kühlmittelverlust - und jetzt?

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 9. September 2010 um 13:06

Hallo zusammen,
wie ich gesehen habe, ist das Problem nicht neu und ich bin damit nicht der einzige.
Da ich mir nicht sicher bin was in meinem Fall zu tun ist würde ich mich sehr über Feedback von euch freuen!

V6 TDI, 52.000 km, EZ 07.2008 (!!!), letzter Service 04.2010 beim freundlichen.

Kühlmittelverlust seit etwas mehr als einer Woche - hab wieder komplett aufgefüllt und bin in eine freie Werkstatt zum Prüfen. Ergebnis: "kein Druckverlust, keine sichtbaren undichten Stellen gefunden - null Problemo".

Gestern, nach 800 km, dann nochmal 0,5 l nachfüllen müssen.
Beim Anfahren morgens hab ich eine weiße Wolke für eine Minute hinter mir hergezogen.
Immernoch keine undichte Stelle sichtbar... und die Angst im Nacken. 😞

Ich befürchte, meine Garantie ist gerade verfallen. Was soll/kann ich tun.
Zum freundlichen muss ich - habe ich Chancen auf Kulanz seitens VW?

Für Feedback bin ich sehr dankbar!
Euer Max

Beitrag von „Lollo050968“ vom 9. September 2010 um 13:14

Hallo Max,

erstmal herzlich Willkommen bei uns.

Tja, bei mir war es bei ähnlichem Kilometerstand der Kühler der Abgasrückführung, der hatte einen Riß und so wurde kontinuierlich Kühlwasser verdampft. Bei der Reparatur wurde dann ein Schlauch nicht richtig befestigt und der Kühlwasserverlust war umso heftiger.

Ich tippe bei Dir auf eine der beiden Sachen, wenn Dein 😊 nichts findet: Frag eine andere Werkstatt. Hast Du keine Anschlußgarantie? Das wird bei defektem Kühler der Abgasrückführung mit Sicherheit teuer. Aber Kulanz sollte drin sein.

Gruß

Lollo

Beitrag von „nweigl“ vom 10. September 2010 um 09:34

Hallo,

kann ich nur bestätigen. Der Abgaskühler war bei mir auch nach ca. 80.000 km defekt bzw. der Schlauch hatte einen Riss. Benötigte 1 Liter Kühlflüssigkeit auf 1000 km. Hatte jedoch einen Druckverlust von 0,4 bar in einer halben Stunde.

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 11. September 2010 um 08:22

Danke Lollo und nweigl,
mit welchen Kosten darf ich in diesem Fall rechnen? So ca ...

Grüße

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 11. September 2010 um 12:32

Habe eben nach einer kurzen Fahrt den TR durchgesehen und festgestellt, in beiden Auspuffrohren ist viel Feuchtigkeit.. im Linken steht etwas Schmodder/Schleim.. der sich ebenfalls feucht anfühlt.

An der Verbindungsschelle direkt darunter ist es ebenfalls feucht - und starker Rostbefall.

Scheint wohl definitiv mit dem Abgassystem zusammen zu hängen.

Was ein Ärger.....

Beitrag von „Lollo050968“ vom 13. September 2010 um 08:39

Keine wirkliche Ahnung, da es über den Freundlichen und die Versicherung gelaufen ist. Ich denke aber 4stellig wird es auf jeden Fall. Ich würde aber auf Kulanz pochen.

Gruß

Lollo

Beitrag von „ap11“ vom 13. September 2010 um 10:23

Zitat von Max Mustermann

Beim Anfahren morgens hab ich eine weiße Wolke für eine Minute hinter mir hergezogen.

Immernoch keine undichte Stelle sichtbar... un.....

Euer Max

Das mit der weißen Wolke in den kälteren Monaten mach meiner auch und verliert kein Wasser!!

ich hab mich am Anfang auch heftig erschrocken und an einen größeren Schaden gedacht. Erstaunlicherweise war es 5 min nachdem der Wagen heiß war wieder weg.

Dann ist mir aufgefallen ,dass die Endrohre des Auspuffs sinnloserweise etwas nach oben zeigen und sich immer Wasser darin ansammelt. Wird der Auspuff heiß,dann verdampft (besonders beim Gas geben recht eindrucksvoll)es solange ,bis alles trocken ist.

Aber wie gesagt-mein Kühlwasser geht nicht verloren.

Gruß

Beitrag von „nweigl“ vom 13. September 2010 um 11:09

Über die Kosten kann ich dir leider auch nichts sagen. War noch in der Gewährleistung enthalten. Ich glaube etwas zwischen 1200- und 1700 im Hinterkopf zu haben. Das größte Problem war wohl der Aus- und wieder Einbau. Der Mechaniker hat jede Schraube einzeln

herauszelebriert.

Zur Diagnose kann ich noch sagen, das der Hinweis im Infodisplay kam: Kühlmittelstand niedrig!

Beitrag von „Garfield“ vom 13. September 2010 um 11:39

Hallo,

ich habe das ganze auch schon hinter mir (bei ca. 38000 km),
gottseidank noch auf Garantie 🙏.

Ist aber wohl ne größere Aktion, Arbeitszeitvorgabe von VW
irgendwas um die 9 Stunden, Auto 2 Tage beim 😊

Grüße

Willi

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 16. September 2010 um 08:36

Fahrzeug wurde gestern in der Werkstatt geprüft und die wurde fündig... das was hier schon vermutet wurde: AGR (Abgaskühlrückführung) defekt. VW übernimmt 70 % der Teile auf Kulanz, Arbeitszeit von 800,- EUR muss ich tragen. Fahrzeug bleibt noch zwei Tage in der Werkstatt.

Also bei einem Fahrzeug der Oberklasse made in Germany hätte ich einen solchen Schaden (der wohl öfters auftritt) nach 2 Jahren und 3 Monaten wirklich nicht für möglich gehalten. Zum einen bin ich froh über die Kulanz, zum anderen Ärgere ich mich wirklich sehr über die zu zahlenden 800,- EUR!!!

Beitrag von „Lollo050968“ vom 16. September 2010 um 08:38

Nützt Dir jetzt hierfür nichts mehr, aber denke mal über die Lifetimeversicherung nach. Jetzt geht das noch. Die hätten die 800,00€ übernommen.

Gruß

Lollo

Beitrag von „Arndt“ vom 16. September 2010 um 09:23

[Zitat von Lollo050968](#)

Nützt Dir jetzt hierfür nichts mehr, aber denke mal über die Lifetimeversicherung nach. Jetzt geht das noch. Die hätten die 800,00€ übernommen.

Hallo Peter,

das geht leider nicht mehr. Die Versicherung muß nahtlos an die Garantie anschließen. Ansonsten kann man nur noch eine "Gebrauchtwagenversicherung" mit geringeren Deckungsumfängen abschließen.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 16. September 2010 um 09:25

Tja, dann "wer zu spät kommt den bestraft"

Gruß

Lollo

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 20. September 2010 um 09:48

So, Fahrzeug am Freitag Abend abgeholt. Kosten insg. für mich etwas über 1.000 EUR.

Fahrzeug nach Hause gefahren - Sonntag morgen losfahren wollen: Abgaskontrollleuchte an. Handbuch meint: Ab in die Werkstatt.

Fahrzeug am gleichen Tag noch zur Werkstatt gebracht, Rückmeldung heute morgen: Eine von zwei Ansaugklappen ist defekt und muss ausgetauscht werden. Diese hatte die Werkstatt bei der ersten Reparatur auch aus- und wieder eingebaut - der neue Fehler hätte aber nichts mit der alten Reparatur zu tun!!!



Im ganzen Netz konnte ich keinen einzigsten Beitrag dazu finden, weshalb eine Ansaugklappe defekt geht - oder jemand der einen solchen Defekt hatte.

Kennt jemand einen solchen Fall? Für mich ist die Sache klar.. Defekt durch falschen Ein/Ausbau. Schuld trägt die Werkstatt.

Beitrag von „khclp“ vom 20. September 2010 um 09:54

[Zitat von Max Mustermann](#)

..... Für mich ist die Sache klar.. Defekt durch falschen Ein/Ausbau. Schuld trägt die Werkstatt.

Moin

Sehe ich auch so nur wird das meist recht schwer so etwas zu beweisen. Stur und hartneckig bleiben denn vor Werkstattbesuch war ja alles ok und danach will es keiner gewesen sein und

der Kunde soll zahlen sowas macht immer  Viel Glück

LG Kurt



Beitrag von „FWB Group“ vom 22. September 2010 um 22:00

Ja, kann sein, muß nicht!

Dinge gehen kaputt, sei es durch fehlerhaften Umgang oder durch fehlerhafte Konstruktion!

Ich bin sehr geneigt der Versuchtung einer fehlerhaften Konstruktion in einer dunkelschwarzen Verschwörungstheorie inne zu wohnen, aber meist ist dem nicht so!

Heißt, hin zum VW Fritz, der mag solch Hängeparty auch nicht wirklich. Ich weiß, es gibt schon Hartgesottene auf beiden Seiten, aber einen Versuch ist es wert.

Frage einfach entwaffnend, was dein Gegenüber an deiner Stelle machen würde und wie dessen Optionen wären. Hat mich in meinem Leben immer weitergebracht und ein Opferwurf an der richtigen Stelle kann durchaus enorme Summen sparen!

Auf meinem Hof kommen nur VW Produkte.

Beitrag von „Max Mustermann“ vom 24. September 2010 um 09:36

So, kurzer Zwischenstatus:

Die Werkstatt versicherte, dass der Defekt nicht durch den Aus/Einbau entstanden sein kann.. ausschließen konnten sie es allerdings auch nicht. Da sie mich als zufriedenen Kunden behalten wollten wurde die Aktion als "Service" verbucht: Die defekte Ansaugklappe wurde vom 😊 kostenfrei Verbaut, die Teile stellte VW zu 100%.

Bezüglich der defekten Abgasrückführung läuft eine weitere Kulanzanfrage bei VW.. möglicherweise muss ich nicht die ganzen Werkstattkosten selbst tragen.

Mit ein bisschen Glück werde ich mit einem blauen Auge davon kommen.

Beitrag von „christian81“ vom 13. Oktober 2010 um 22:08

Bei mir wurde der Abgasrückführkühler vor 2 Monaten auch bei 35 000km (V6TDI 240PS, 06/2008) getauscht, seitdem hab ich im Durchschnitt fast 2 Liter weniger Diesel Verbrauch! Gesunken von 13,9 auf ~12... Unter Last fällt's noch mehr auf!

Ein Freund von mir der bei VW arbeitet hat dann zu mir gemeint, das Ding wär warscheinlich bei fast allen V6 TDI mit 240Ps defekt... fällt nur bei manchen nicht so stark auf...

Die Montage von dem Teil ist gar nicht ohne, hab en Handyvideo gesehen wie der Mechaniker verschränkt in meinem Motorraum drinnen sitzt... der sah ganz und gar nicht glücklich aus, das Teil würde unten im V vom Motorblock sitzen! Das heißt zuerst mal alles ausbauen... und tief nach unten...

Preis war: Kulanzbetrag xxx,xx€ + 564,45€ Selbstbeteiligung den die Lifetime übernahm!